

Punzenstich unter den erhaltenen Daniel Kellerthalers — er war bisher kaum bekannt — der in ursprünglicher Frische der charakteristischen Technik erhalten ist. Seine Darstellung, ein Bildnis der Kurfürstin Hedwig, steht in engstem Zusammenhang mit der Bildnismedaille der Kurfürstin in Weimar (Holzhausen, W., Die Medaillen des Daniel Kellerthaler, Zeitschr. f. Numism. Bd. XXXVI, Taf. XIV, 20) und hat ihr wohl als Vorbild gedient. Die Proben der Handzeichnungen erweisen die Bedeutung der Kellerthaler für die Graphik des Manierismus. Bisher sind von Hans Kellerthaler drei Blatt in Dresden (Kupferstichkabinett, das eine dat. 1601) und ein Blatt in Köln (Wallraf-Rich.-Mus., dat. 1592), von Daniel Kellerthaler ein Blatt in Dresden (Kupferstichkabinett, dat. 1598) und eines in Dessau (Gemäldegalerie, dat. 1603)²² bekannt.

²² Hinweis und Photo verdanke ich dem erfahrenen Kenner Dessauischer Kunstbestände Dr. L. Grote.